

Fehlende Daten in Unternehmensbefragungen – dynamische Modellierungsansätze mit dem ifo Konjunkturpanel

Christian Seiler

ifo Institut für Wirtschaftsforschung

Vortrag im Rahmen des Institutskolloquiums

09.06.2010, 16:15 Uhr

Die Qualität und Aussagekraft empirischer Studien, die auf Befragungsdaten basieren, hängt in hohem Maße vom Antwortverhalten der Untersuchungseinheiten ab. Insbesondere Nonresponse beeinflusst die Datenstabilität erheblich und kann zu Verzerrungen der Ergebnisse führen. Während für Individual- und Haushaltsumfragen zahlreiche Analysen zu dieser Problematik existieren, sind die Prozesse und Gründe der Teilnahmebereitschaft an Unternehmensbefragungen sowie die Auswirkung fehlender Daten nur in geringerem Maße erforscht worden. Die Paneldatenstruktur des *ifo Konjunkturtests* ermöglicht eine dynamische Modellierung und kann z.B. eine Antwort auf die Frage nach einer „Panel-Ermüdung“, also einem nachlassenden Interesse der Teilnehmer im Laufe der Zeit, geben. Die gewonnenen Erkenntnisse können zum einen zur Qualitätsverbesserung (Stichwort: Panelstabilität) genutzt werden und darüber hinaus eventuell vorhandene Selektivitäten aufdecken.

Die gesamte Studie unterteilt sich in zwei konkrete Fragestellungen, die unterschiedliche Anforderungen an die statistische Modellierung stellen:

1. Welche Faktoren führen zu Nonresponse bzw. einem vollständigen Ausscheiden aus der Umfrage?
2. Welche Auswirkungen haben die fehlenden Daten auf die aggregierten Ergebnisse?

In diesem Vortrag wird primär auf die Ergebnisse der Analyse über die Ursachen für Nonresponse eingegangen. Für die anderen genannten Themen wird die konzeptionelle Herangehensweise kurz erläutert und zur Diskussion gestellt.